

## **Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 20**

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

### **Was geschieht, nachdem wir die Belohnungen empfangen haben?**

Jeder treue Christ kann diese himmlischen Belohnungen erhalten. Die einzige Ausnahme ist der unveränderliche Kranz der Herrlichkeit, der nur Pastoren und Ältesten vorbehalten ist.

Ich glaube, dass es Gläubigen möglich ist, mehr als eine Belohnung zu bekommen. Wir sollten jetzt hier auf der Erde treu und aufopferungsvoll für den HERRN arbeiten, um uns diese himmlischen Belohnungen zu sichern.

Uns wird in der Bibel gesagt, was passieren wird, nachdem wir diese Belohnungen erhalten haben, in:

#### **Offenbarung Kapitel 4, Verse 9-11**

**9 Und jedes Mal, wenn die vier Lebewesen Preis und Ehre und Danksagung Dem darbringen, Der auf dem Throne sitzt, Dem, Der in alle Ewigkeit lebt, 10 werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor Dem auf dem Throne Sitzenden nieder und beten Den an, Der in alle Ewigkeit lebt, und legen ihre Kronen (Kränze) vor dem Throne nieder mit den Worten: 11 »Würdig bist Du, unser HERR und GOTT, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.«**

Das Niederlegen unserer Kronen vor die Füße Desjenigen, Der auf dem Thron sitzt, wird sowohl ein Akt der höchsten Anbetung sein als auch die Anerkennung, dass alles, was wir sind und was wir erreicht haben, letztendlich Seiner Gnade und Güte zu verdanken ist. Auf diese Art und Weise werden wir Ihm dafür unser Lob und unseren Dank zum Ausdruck bringen.

Das Niederlegen unserer Kronen vor den HERRN bedeutet jedoch nicht, dass Jesus Christus sie zurücknehmen wird und dass sie in der Zukunft in unserem Leben im Himmel keine Rolle mehr spielen werden. Denn nachdem auf der Erde die 7-jährige Trübsalzeit stattgefunden haben wird, werden wir zusammen mit Ihm auf diesen Planeten zurückkehren und unsere Regierungs- und Autoritätspositionen in Seinem Tausendjährigen Friedensreich einnehmen.

Dies erklärt uns Jesus Christus in einem Gleichnis:

#### **Matthäus Kapitel 25, Verse 31-46**

**31 »Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er Sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; 32 alle Völker werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet; 33 und Er wird die Schafe zu Seiner Rechten, die Böcke aber zu Seiner Linken stellen. 34 Dann wird DER KÖNIG zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist. 35 Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; 36 ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.« 37**

**Dann werden ihm die Gerechten antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist? Oder durstig und haben Dir zu trinken gereicht? 38 Wann haben wir Dich als Fremdling gesehen und haben Dich beherbergt? Oder ohne Kleidung und haben Dich bekleidet? 39 Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?‹ 40 Dann wird DER KÖNIG ihnen antworten: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.‹ 41 Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist! 42 Denn ICH bin hungrig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu trinken gereicht; 43 ICH bin ein Fremdling gewesen, aber ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, aber ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis (habe ICH gelegen), aber ihr habt Mich nicht besucht.‹ 44 Dann werden auch diese antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig, als einen Fremdling oder ohne Kleidung, wann krank oder im Gefängnis gesehen und haben Dir nicht gedient?‹ 45 Dann wird Er ihnen zur Antwort geben: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.‹ 46 Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.‹ (Dan 12,2)**

Die Belohnungen, die wir im Himmel bekommen, werden uns in der gesamten Ewigkeit begleiten.

**Dr. Erwin W. Lutzer** schreibt dazu in seinem Buch „Your Eternal Reward“ (Deine ewige Belohnung):

**„Wenn wir im Himmel tatsächliche Kronen empfangen, bin ich mir sicher, dass wir sie mit Freuden Jesus Christus zu Füßen legen werden. Aber es ist falsch zu denken, dass unsere Belohnungen aus nichts Anderem als diese Kronen bestehen würden.“**

**Ich glaube, dass Er sie uns zurückgeben wird, damit wir uns Ihm 'für immer und ewig' Seiner Herrschaft anschließen können.**

**Was auch immer dann mit diesen Kronen geschehen mag, unsere Belohnungen werden bis in alle Ewigkeit Bestand haben.“**

Stell Dir jetzt bitte einmal vor, wie es sein wird, eine Krone aus den von Nägeln durchbohrten Händen von Jesus Christus in Empfang zu nehmen. ER wird Dir die Belohnung nämlich PERSÖNLICH überreichen.

Dazu schreibt **Max Lucado** in seinem Buch „When Christ Comes“ (Wenn Christus kommt):

**„Auszeichnungen werden nicht einer Nation nach der anderen, einer Gemeinde nach der anderen oder einer Generation nach der anderen zu verschiedenen Zeiten verliehen. Sämtliche Kronen werden zu einem bestimmten Zeitpunkt vergeben.“**

Anschließend werden wir das Privileg haben, sie Dem, Der auf dem Thron sitzt, zu Füßen zu legen.

Einige mögen sich fragen: „Sind diese Belohnungen wirklich so wichtig?“

**Randy Alcorn** geht in seinem Buch „The Law of Rewards“ (Das Gesetz der Belohnungen) auf diese Kurzsichtigkeit vieler Gläubigen ein und schreibt dazu:

**„Die meisten Christen haben von den ewigen Belohnungen gehört, aber viele betrachten sie symbolisch – als nette Worte über Kronen, und sie denken: 'Mal ehrlich, wer braucht schon eine Krone? Ein Chalet in den Bergen, ein neues Boot, Golf spielen auf den schönsten Plätzen und reisen auf die Bahamas – klingt das nicht nach viel mehr Spaß? Warum auf etwas Späteres warten, das sowieso nicht so toll klingt?'“**

So zu denken und zu argumentieren ist schlicht und ergreifend FALSCH. Unsere himmlischen Belohnungen werden allesamt nur GROSSARTIG sein. Was immer wir hier auf der Erde an Opfer bringen, um diese Belohnungen zu erhalten, es wird sich rentieren.

Eine andere Art und Weise unsere Belohnungen als Ehrungen und Privilegien zu betrachten, ist die, dass diese Gottes Herrlichkeit durch uns widerspiegeln werden.

Dazu heißt es in:

**Daniel Kapitel 12, Verse 2-3**

**2 Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu. 3 Die Verständigen aber werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche viele zur Gerechtigkeit geführt haben, wie die Sterne in alle Ewigkeit.«**

Jesus Christus hat diese Passage aus dem Alten Testament zitiert, als Er sagte:

**Matthäus Kapitel 13, Vers 43**

**„Aldann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!“**

Das gesamte Volk Gottes zusammen wird in der Ewigkeit wie ein strahlender Kronleuchter mit vielen Glühbirnen sein – einige Glühbirnen werden da 25 Watt, manche 50 Watt und andere 100 Watt oder mehr haben. Das bedeutet, dass einige Christen heller strahlen werden als andere. Aber wir werden alle Gefäße von Gottes Herrlichkeit sein. Niemand von uns wird sich da ignoriert oder unbedeutend fühlen.

Die Frage ist nun: Wie viel von Gottes Licht möchtest Du durch Dich leuchten lassen?

Der ehrwürdige Bibellehrer und Professor **J.Dwight Pentecost** schrieb dazu in seinem Buch „Things to Come“ (Was kommen wird):

**„Insofern, wie Belohnung in vielen Passagen der Heiligen Schrift mit Helligkeit und**

**Glanz in Verbindung gebracht wird, kann es sein, dass die Belohnung, die dem Gläubigen gegeben wird, eine Fähigkeit ist, die Herrlichkeit Christi in der Ewigkeit zu offenbaren. Je größer die Belohnung, desto immenser die verliehene Fähigkeit, Gott Ehre zu erweisen. Die Fähigkeiten, die Herrlichkeit auszustrahlen, werden unterschiedlich sein, aber es wird kein persönliches Gefühl des Mangels geben, da jeder Gläubige – wie ein Gefäß - bis an die Grenze seiner Fähigkeiten gefüllt sein wird.“**

**1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 40-41 + 49**

**40 Auch gibt es himmlische Leiber und irdische Leiber; aber andersartig ist die Herrlichkeit der himmlischen, andersartig die (äußere Erscheinung) der irdischen Leiber. 41 Einen anderen Glanz hat die Sonne, einen anderen der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn jeder Stern ist von dem anderen an Glanz verschieden. 49 Und wie wir das Bild des irdischen (Adam) an uns getragen haben, so werden wir auch das Bild des himmlischen (Christus) an uns tragen.**

Niemand wird sich benachteiligt oder isoliert fühlen. Eine Art, diese Vorstellung auszudrücken, ist, dass der Pokal eines jeden Gläubigen im Himmel voll sein wird; doch einige Pokale werden größer sein als andere. Einige werden ein größeres Volumen haben und somit mehr Kapazität, den HERRN zu verherrlichen.

### **Zahltag im Himmel**

Selbst nachdem wir betrachtet haben, was die Bibel über die himmlischen Belohnungen, die wir empfangen werden, lehrt, gibt es immer noch viele unbeantwortete Fragen. In Seiner Weisheit hat Gott uns genug Informationen gegeben, dass wir einige grundsätzliche Fakten über die Belohnungen, die uns im Himmel erwarten, wissen können.

Was wir allerdings mit Sicherheit in dieser gegenwärtigen Zeit sagen können, ist, dass unsere zukünftigen Belohnungen jenseits unserer derzeitigen Vorstellungskraft sein werden und dass wir sie jetzt noch gar nicht zu schätzen wissen können.

Es ist so, wie es **Max\_Lucado** in seinem Buch „Fragen Sie Max Lucado“ schreibt:

**„Obgleich wir noch nicht wissen, was genau diese Belohnungen sein werden, wissen wir, dass himmlischer Applaus, Gottes Anerkennung und ewiges Leben dazu gehören werden. Was will man mehr?“**

*Es gibt ein altes Gedicht. Es heißt „Who Does God's Work Will Get God's Pay“ (Wer für Gott tätig ist, wird auch von Ihm bezahlt werden). Der Dichter ist allerdings unbekannt. Es lautet:*

**„Wer für Gott tätig ist, wird auch von Ihm bezahlt werden,**

***egal wie lang diese Arbeitszeit auch gedauert haben mag.  
Er bezahlt aber nicht so, wie andere Arbeitgeber es tun,  
mit Gold, Land oder kostbaren Gewändern,  
mit Gütern, die vergänglich sind oder verderben können,  
sondern Gottes Allwissenheit kennt den Weg, den wir noch gehen werden.  
Wie dem auch sein mag, eines ist sicher:  
Wer für Gott tätig ist, wird auch von Ihm bezahlt werden.“***

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**